



ASIEN: BURMA

BURMA / MYANMAR - URSPRÜNGLICHKEIT ASIENS

- > Königliches Mandalay vom Fahrradsattel erkunden
- > Wanderungen im Shan-Hochland zu Dörfern
- > Eine Nacht im traditionellen Holzkloster
- > Per Fahrrad durch die Pagodenfelder von Bagan
- > Auf Einbeinruderer am Inle-See treffen
- > Little Sun reist mit: Verschenken Sie mehr als nur Licht!

Die tief verwurzelte, buddhistische Tradition ist allgegenwärtig im Alltag der höflich lächelnden Burmesen. „Nirgends haben sie eine solche Begabung zum Lachen wie in Burma“ vermerkt der Autor Amitav Ghosh. Zu Fuß, mit dem Rad und an Bord eines lokalen Bootes nähern wir uns dem Land und seinen Menschen an! Nach ersten Besichtigungen in Yangon fliegen wir nach Heho und besuchen die buddhistischen Höhlen von Pindaya. Eine zweitägige Trekkingtour führt vorbei an Teeplantagen mit wunderbaren Ausblicken hinauf ins Shangebirge, wo wir in einem einfachen alten Kloster übernachten. Am schilfbeuerten Inle-See erleben wir die einmaligen "Einbein-Ruderer" und den schwimmenden Markt der Seebewohner. Im Hinterland des Sees entdecken wir ein Dorf der Pa O. An den Ufern des mächtigen Irrawaddy-Stromes besuchen wir Mandalay und Sagaing mit architektonischen Sehenswürdigkeiten, Pagoden und lebendigen Mönchsklöstern. Mit dem Boot geht es den Irrawaddy hinauf nach Norden Minguns rissige Pagode ist unser Ziel. Dann erwartet uns ein ganz besonderes Tiererlebnis: Wir beobachten Flussdelfine beim gemeinsamen Fischfang mit den Fischern. Von Tierbeobachtung zum Kulturenuss: Per Fahrrad erkunden wir die sagenhafte Pagodenlandschaft von Bagan, bevor es per Flug zurück nach Yangon geht. Überland erreichen wir Bago. Nach Besichtigungen startet unsere Fahrt zum sagenumwobenen Goldenen Felsen von Kyaikthiyo. Wir übernachten am Berg und genießen die unvergessliche Morgenstimmung, bevor es langsam Abschied nehmen heißt und wir wieder nach Yangon zurückkehren. Noch heute scheint die Zeit stehen geblieben zu sein in diesem Land, das wie kein anderes das alte Asien verkörpert!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Beginn in Mandalay

Erste Eindrücke sammeln und den Ausblick vom Mandalay Hill genießen

Mingalaba – herzlich willkommen, so werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen von Mandalay begrüßt! Am Nachmittag unternehmen wir erste Besichtigungen und besuchen die Kuthadaw-Pagode, in der das größte Buch der Welt aufbewahrt wird: auf 729 Marmartafeln sind die Lehren Buddhas niedergeschrieben! Wir legen beim traditionellen Shwenandaw-Holzkloster einen Stopp ein und blicken in die prachtvolle königliche Vergangenheit der Anlage. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang erklimmen wir zu Fuß die 1.500 Stufen des Mandalay Hill: der Blick auf den Irrawaddy, die Shan-Berge und die umliegenden weiten Reisfelder ist fantastisch und wir freuen uns auf die baldige Flussfahrt auf unserer Myanmar-Rundreise. Übernachtung in Mandalay.

2. Reisetag: Mandalay

Mit dem Rad die Umgebung in Inwa erkunden

Am frühen Morgen setzen wir mit dem Boot ins ursprüngliche Ava / Inwa über. Über staubige Pfade radeln wir zu uralten Tempeln, die inmitten der grünen Gärten oder verwildert im Busch liegen. Lachende Kinder begrüßen uns an jeder Ecke und winken fröhlich. Den Nachmittag verbringen wir in Mandalay. Wir bestaunen den 4 m großen Mahamuni-Buddha. Gläubige haben über die Jahre so viele Goldblättchen auf den Buddha geklebt, dass die ursprüngliche Form nur noch erahnt werden kann. Wir spazieren durch das in der Nachbarschaft gelegene Handwerksviertel und schauen uns einmal genauer an, wie denn das hauchdünne Blattgold überhaupt hergestellt wird. Zum Abschluss des Tages, pünktlich zum Sonnenuntergang, wandeln wir über die 200 Jahre alte, aus Teakholz gefertigte U-Bein Brücke. Hier ergibt sich oft die Möglichkeit mit einem neugierigen Mönch ins Gespräch zu kommen. Übernachtung in Mandalay.

3. Reisetag: Mandalay - Mingun - Ye Le Kyun

Fahrt auf dem Irrawaddy & Zu Gast im Dorf mit unseren Little Suns

Mit dem Boot geht es über den Irrawaddy nach Mingun zur größten hängenden Glocke der Welt und zur unvollendeten Pagode mit ihren gigantischen, durch ein Erdbeben hervorgerufenen, Rissen. Nach einem erfrischenden Kokosnuss-Drink erreichen wir weiter flussaufwärts das kleine Dorf Ye Le Kyun. Wir legen für die Nacht an und unternehmen einen Spaziergang durch die Felder. Auch unsere "Little Suns" finden hier ein neues Zuhause. Die sonnenförmigen Solarlampen reisen mit uns um die Welt und werden als Gastgeschenke in Gegenden verteilt, die mangelnden Zugang zu Elektrizität haben. So schafft die kleine Leuchte durch Licht neue Räume: Räume zum Kochen, zum Lesen, zum Arbeiten und zum Zusammenkommen. Sauberes Licht – ohne Ruß und ohne überteuerte Brennstoffe. Licht ist Lebensgrundlage und schafft Bildung und Chancengleichheit. Ein angemessenes Gastgeschenk für die herzlichen Familien, denen wir hier begegnen! Übernachtung auf dem einfachen Holzboot auf Feldbetten.

4. Reisetag: Ye Le Kyun - Monywa

Mit den Fischern und Flussdelfinen fischen

Frühes Aufstehen lohnt sich! Gegen 06.00 Uhr starten wir mit kleineren Booten, um nach Delfinen Ausschau zu halten. Derzeit leben nur noch etwa 20 Delfine in diesem Gebiet, je nach Wasserstand stromauf- oder stromabwärts. Die Tümmler helfen traditionell den Fischern beim Fischen. Ein ganz besonderes Fischfang-Erlebnis – Mensch und Tier in Einklang mit der Natur! Leider gibt es auch in Burma Fischer, die mit illegalen Methoden auf Fischfang gehen, z.B. mit Dynamit. Das alte Gleichgewicht ist damit bedroht. Flussabwärts geht es anschließend zurück nach Mandalay. Wir lehnen uns zurück und lassen die schöne Flusslandschaft während der 4-stündigen Fahrt an uns vorbeiziehen. Überland erreichen wir, kurz vor Monywa, die gewaltige Thanboddhay-Pagode mit Hunderten von Türmchen und Stupas und einen Thanaka-Markt, wo man die burmesische „Schminke“, die die Damen tragen, erstehten kann. Übernachtung in Monywa.

5. Reisetag: Monywa - Bagan

Höhlenbesuch, Landleben & Flussfahrt nach Bagan

Auf ruckeliger Piste reisen wir nach Hpo Win Daung, hier verbergen sich 947 Sandsteinhöhlen mit Buddhaskulpturen und Wandmalereien, die diesen verehrten Ort zu einem besonderen Erlebnis machen. Traditionelle Heilmedizin wird in Erinnerung an den einst hier lebenden Alchimisten U Hpo Win verkauft. Über Treppenaufgänge gelangt man in das labyrinthische Höhlensystem und blickt in die Augenpaare von Tausenden von Buddha-Figuren. Dann stoppen wir in einem kleinen Dorf, in dem wir eine kleine Familienfabrik für Räucherstäbchen besuchen. Weiter geht es zum Fluss. Der Hafen Pakokkus dient als Umschlagplatz für Tabak, Baumwolle und Thanaka. Wegen der zahlreichen Tabakfelder und -fabriken in der Region wird Pakokku auch gern als "Stadt des Tabaks" bezeichnet. Mit einem lokalen Boot setzen wir bei einer ca. 2-stündigen Fahrt auf dem Irrawaddy nach Bagan über. Übernachtung in Bagan.

6. Reisetag: Bagan

Mit dem Fahrrad die Pagoden erkunden

Aktiv geht es weiter: Auf Mountainbikes entdecken wir das riesige archäologische Gelände von Bagan und einige der schönsten Pagoden. Die Ebene von Bagan bietet eine beeindruckende Aussicht. Ursprünglich gab es hier 13.000 Pagoden, Paläste und Tempel. Heute sind es immerhin noch ca. 2.200. Den farbenprächtigen Sonnenuntergang erleben wir von einem besonderen Ort aus mit Blick auf das Pagoden-Feld. Was für ein magischer Moment. Übernachtung in Bagan.

7. Reisetag: Bagan

... ganz nach Ihren Wünschen Bagan individuell erkunden

Ein weiterer Tag steht für die faszinierende Landschaft um Bagan zur freien Verfügung. Unternehmen Sie z.B. weitere Besichtigungen der Pagoden und Tempel mit dem Fahrrad oder auch mit der Pferdekutsche! Auch der Besuch einer Lackwarenfabrik ist lohnenswert – lassen Sie sich dort die aufwendige Herstellungstechnik erklären und erstehen Sie das eine oder andere Souvenir für zu Hause. Nach eigenen Erkundungen wartet inmitten des Flusses eine kleine Überraschung auf uns! Übernachtung in Bagan.

8. Reisetag: Bagan - Inle-See

Bootsausflug auf dem malerischen Inle-See

Wir fliegen in die Shan-Berge, hier liegt traumhaft schön der Inle-See. Das stille Gewässer ist bedeckt mit schwimmenden Vegetationsinseln und Kanus voller geschäftiger Fischer. Hohe Berge säumen den See und am Ufer befinden sich 17 Dörfer auf Stelzen, in denen hauptsächlich die Intha leben. Mit einem Boot begeben wir uns auf Erkundungstour. Unterwegs begegnen wir sicherlich den bekannten Einbein-Ruderern. Ihre einzigartige Rudertechnik beim Fischen ist wirklich beeindruckend! Wir schauen den Lotus-Weberinnen und den Zigarren-Dreherinnen über die Schulter und knattern mit dem Boot zurück zu unserer Stelzen-Unterkunft am See.
Übernachtung am Inle-See.

9. Reisetag: Inle-See - Pindaya

Tausende Buddhas in den Höhlen von Pindaya beäugen

Noch einmal genießen wir den Anblick dieser wunderschönen See-Kulisse. Dann führt unsere Myanmar-Rundreise überland weiter nach Pindaya. Unterwegs halten wir im kleinen Dorf That Yat Pyar und erfahren über das Alltagsleben der Einwohner. Wir werden von einer neugierigen Familie mit einem traditionellem Mahl zum Mittag verwöhnt. Gestärkt erreichen wir Pindaya und entdecken die bekannten Höhlen. Hunderte von Buddha-Statuen in verschiedenen Größen aus Alabaster, Teakholz, Marmor, Backstein oder Lack strahlen uns entgegen. Ein Ort tief verwurzelter Gläubigkeit, an dem noch heute aus aller Welt neue Buddha-Figuren gespendet werden. Dann sehen wir uns die Herstellung von Papierschirmen an, vielleicht erstehen Sie hier schon ein erstes Souvenir Ihrer Myanmar-Rundreise? Übernachtung in Pindaya.

10. Reisetag: Pindaya Region

Trekkingtour in entlegenen Dörfer mit Lagerfeuerromantik

Nach dem Besuch des Morgenmarkts startet unsere 2-tägige Trekkingtour in die Shan-Berge. Vorbei an Teeplantagen, durch entlegene Dörfer der Pa-O und Danu, erreichen wir nach ca. 3 Stunden ein idyllisch gelegenes Dorf zu Rast. Eine ansässige Familie hat für uns gekocht, wir können uns stärken. Dann sind es ca. 1,5 Stunden zum Palaung-Dorf Ya Sa Kyi. Hier werden wir in einem traditionellen hölzernen Kloster übernachten (1.800 m). Hinter dem Dorf führt ein Weg bis auf den Gipfel des Ya Sa Kyi Hills (2.300 m), der von einer goldenen Pagode gekrönt wird. Der etwas anstrengendere Aufstieg (optional, ca. 3 Stunden) wird mit einem wunderbaren Ausblick in das Tal und das umgebende Shan-Gebirge belohnt. Zurück im Kloster erwartet uns ein köstliches Abendessen. Den Abend lassen wir gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Übernachtung im einfachen Holzkloster.

Gerne können Sie auch in Pindaya verweilen, wenn Sie nicht mit auf die Trekkingtour möchten. Sprechen Sie uns gerne darauf an.

11. Reisetag: Pindaya - Kalaw

Gemütliche Wanderung zurück ins Tal

Wir verabschieden uns von unseren buddhistischen Gastgebern. Der Abstieg führt uns zurück aus der Einsamkeit des Klosters nach Pindaya. Von hier geht es per Fahrzeug durch die malerische Landschaft in die Berge nach Kalaw. Die Kolonialbauten erzählen von der britischen Vergangenheit und zahlreiche Spazierwege durch die Kiefernwälder der Umgebung laden zum Verweilen ein. Ein kurzer Fußweg führt ins Ortszentrum. Wir verbringen 2 Nächte in gemütlichen Bungalows. Übernachtung in Kalaw.

12. Reisetag: Kalaw

Elefanten in Sicht - zu Besuch bei sanften Riesen

Heute treffen wir im Green Hill Valley Elephant Camp auf die sanften grauen Riesen. Vor ein paar Jahren hat eine Familie das Camp gegründet und versorgt ca. 12-15 Elefanten, die zum Teil ehemalige Arbeitselefanten sind. Mit den Bewohnern des Dorfes kümmern sie sich sehr engagiert um die gefährdeten Elefanten, die hier auch professionell von einem Tierarzt versorgt werden und ihren wohlverdienten Lebensabend genießen können. Ein Mitarbeiter führt uns herum und beantwortet unsere Fragen. Wir haben die Möglichkeit die asiatischen Elefanten aus nächster Nähe zu beobachten. Wir können auch zur Walderneuerung beitragen und einen Baum pflanzen. Übernachtung in Kalaw.

13. Reisetag: Kalaw - Heho - Yangon - Kyaikthiyo

Mystische Pilgerstimmung im Kerzenschein am Goldenen Felsen

Zurück geht es morgens von Heho nach Yangon. Weiter führt uns unsere Myanmar-Reise zum Goldenen Felsen. Mit zum Personentransport umgebauten LKWs schaukeln wir den Berg hoch und checken in unser Hotel ein. Die eigentliche Pagode ist sehr klein. Sie steht auf einem vergoldeten Findlingsblock, der den Eindruck erweckt, als würde er jeden Moment in die Tiefe stürzen. Der Ausblick von hier ist fantastisch. Besonders am Abend können wir die einmalige Atmosphäre genießen: Überall sitzen Pilger, zünden Kerzen an, meditieren und beten rund um den Felsen, der in einem magischen Gleichgewicht über dem Abgrund schwebt. Übernachtung in Kyaikthiyo.

14. Reisetag: Kyaikthiyo - Yangon

Noch ein Blick auf den Goldenen Felsen

Nach dem Frühstück bleibt noch Gelegenheit, die Stimmung bei Tageslicht zu genießen, bevor wir uns auf den Rückweg machen. Unser Fahrer bringt uns direkt ins Hotel. Übernachtung in Yangon.

15. Reisetag: Ende in Yangon

Citytour mit der goldenen Shwedagon-Pagode & Heimreise

Durch den Mix aus schöner Kolonialarchitektur und modernem burmesischen Alltagsleben ist Yangon eine der interessantesten und authentischsten Hauptstädte Südostasiens. Wir nehmen uns Zeit und erkunden zusammen mit unserem Reiseleiter die Stadtteile Little India und Chinatown, die durch eine Vielzahl bunter Restaurants, kleiner Tempel und Marktstände einen ganz besonderen Charme versprühen. Der krönende Abschluss unserer Reise ist die berühmte Shwedagon-Pagode, das goldene Wahrzeichen Yangons. Diese Pagode ist 2.500 Jahre alt und wurde errichtet, um acht heilige Haare Buddhas aufzubewahren. Voraussichtlich am späten Nachmittag werden wir zum Flughafen gebracht, wo wir uns von unserer Reiseleitung verabschieden.

VERLÄNGERUNG 1: Yangon - Thandwe - Yangon

Strandtage am Ngapali Beach (7 Tage / 6 Nächte)

Die Strände Burmas gehören mit Sicherheit zu den schönsten in Südostasien und sind (noch) fast unentdeckt. Ein Geheimtipp für den Erholungssuchenden, der die Ruhe liebt und auf Nightlife verzichten kann. Drei Kilometer endloser Strand, klares Wasser sowie Möglichkeiten zum Schnorcheln und zu Bootsausflügen auf vorgelagerte Inseln erwarten Sie! Der Ngapali Beach ist per Flug von Yangon nach Thandwe zu erreichen. Nach fünf erholsamen Nächten im Strandhotel verbringen Sie eine letzte Übernachtung in der faszinierenden Metropole Yangon.

VERLÄNGERUNG 2: Yangon - Ngwe Saung - Yangon Strandtage am Ngwe Saung (6 Tage / 5 Nächte)

Eine Strandalternative in der Nähe von Yangon: Überland geht es durch das verzweigte Irrawaddydelta von Yangon an die Küste von Ngwe Saung. Für die etwas abenteuerlichen, z.T. recht ruckeligen Straßenverhältnisse wird man durch Ausblicke in die schöne Landschaft des Flussdeltas entschädigt (Fahrtzeit pro Strecke ca. 5-6 Stunden je nach Zustand der Straße). Der 14 km lange Strand von Ngwe Saung ist noch ein Geheimtipp! Zahlreiche Wassersportmöglichkeiten, Bootstouren & Ausflüge ins Hinterland sind möglich.

VERLÄNGERUNG 3: Kambodscha (5 Tage / 4 Nächte)

Im Anschluss an die Burma-Rundreise können Sie eine optionale Verlängerung nach Kambodscha ins Grabungsgebiet von Angkor buchen. Die fünftägige Tour bietet ausführlich Zeit für die Erkundung der größten sakralen Anlage der Welt, die lange im Urwald verborgen war, sowie für einen Bootsausflug auf dem Tonle Sap.

1. Reisetag: Beginn in Siem Reap

Anreise ins Land der Khmer und Entdeckungen in Angkor Thom

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Siem Reap in Kambodscha werden Sie ins Hotel gebracht (je nach Flugzeit ist ggf. eine Zusatznacht in Yangon oder Siem Reap nötig). Im Anschluss pustet Ihnen der Wind durch die Haare, ein Tuk Tuk bringt Sie in die Königsstadt Angkor Thom. Freundlich und mit strahlendem Lächeln empfangen Sie die Stein-Gesichter am Tempelberg Bayon. Erkunden Sie die verwinkelten, engen Gänge, die steilen Treppen und die bekannte Elefantenterrasse. Es wird ruhiger, wenn sich der Tag dem Ende neigt. Fangen Sie diese Stimmung ein, beim Sonnenuntergang vom Pyramidentempel Pre Rup. Übernachtung in Siem Reap.

2. Reisetag: Siem Reap

Idyllische Rolous-Gruppe & berühmtes Angkor Wat wirken lassen

Die Roluos-Gruppe, deren Monamente noch aus der Vor-Angkor-Periode stammen, ist Ihr erstes Ziel. Die alte Stadt der Könige liegt inmitten von Reisfeldern. Mit einem Ochsenkarren kommen Sie auf unterhaltsame Weise mit der ländlichen und freundlichen Bevölkerung in Berührung – ein ganz besonderes Erlebnis! Am Nachmittag besuchen Sie die berühmte Tempelanlage von Angkor Wat, die zu Ehren des Gottes Vishnu errichtet wurde und Einblicke in die hinduistische Mythologie gewährt. Sie haben Zeit bis zum Sonnenuntergang die beeindruckende Architektur und wunderbare Stimmung auf sich wirken zu lassen. Übernachtung in Siem Reap.

3. Reisetag: Siem Reap

Banteay Srei, Kochschule & Dschungeltempel Ta Prohm

Am Morgen geht es zu dem etwas abgelegeneren Tempel Banteay Srei. Das Dekor des Shiva geweihten Tempels ist außergewöhnlich virtuos gestaltet: Prächtig gekleidete himmlische Tänzerinnen und Göttinnen, die Apsaras und Devatas, führen ein vollendetes Ballett für Sie auf – gemeißelt in Stein und festgehalten für die Ewigkeit. Zum Mittagessen kehren Sie ein in die Sala-Bai-Hotel- und Restaurantfachschule, ein Bildungsprojekt, das einheimischen Kindern aus armen Familien den Weg in eine bessere Zukunft ebnet. Erfahren Sie mehr! Nachmittags machen Sie sich auf den Weg zum "kleinen Rundkurs": Der königliche Badepool Sras Srang und das massive, buddhistische Tempelkloster Banteay Kdei sowie der Tempelberg Ta Keo, aus Sandstein gebaut, erwarten Sie. Natürlich darf der Tempel Ta Prohm nicht fehlen! Der Urwald will sich hier sein Terrain zurückerobern und hält den Tempel fest im Griff. Die Kraft der Natur macht so eine der Hauptattraktionen von Angkor zu einem mystischen Ort. Übernachtung in Siem Reap.

4. Reisetag: Siem Reap

Handwerkstätte und Bootsfahrt auf dem Tonle Sap zum schwimmenden Dorf

Freuen Sie sich auf einen weiteren Tag in dieser bezaubernden Region. Sie besuchen die kleine Werkstatt der "Senteurs d'Angkor": Duftende Seifen, kräftige Gewürze und Kerzen werden hier von Jugendlichen in einem Projekt produziert. Eine schöne Gelegenheit, den engagierten Produzenten über die Schulter zu schauen. Vielleicht finden Sie ja ein kleines Souvenir. Anschließend geht es auf's Wasser. Der Bootsausflug auf dem Tonle Sap bringt Sie zu einem schwimmenden Dorf, das auf bis zu 10 m hohen Stelzen errichtet ist. Seekrankheit und Höhenangst sind hier wohl ein schlechter Begleiter. Der Nachmittag in Siem Reap steht zur freien Verfügung. Übernachtung in Siem Reap.

5. Reisetag: Ende in Siem Reap

Zeit zum Souvenir-Shopping und Abflug

Es bleibt noch genügend Zeit für individuelle Unternehmungen bis der Transfer zum Flughafen erfolgt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
04.01.2020	18.01.2020	X	2.650 €
02.02.2020	16.02.2020	X	2.650 €
01.03.2020	15.03.2020	X	2.650 €
05.04.2020	19.04.2020	X	2.650 €
10.10.2020	24.10.2020	X	2.650 €
07.11.2020	21.11.2020	X	2.650 €
12.12.2020	26.12.2020	X	2.750 €
09.01.2021	23.01.2021	X	2.750 €
06.02.2021	20.02.2021	X	2.750 €
06.03.2021	20.03.2021	X	2.750 €
27.03.2021	10.04.2021	X	2.750 €
09.10.2021	23.10.2021	X	2.750 €
06.11.2021	20.11.2021	X	2.750 €
20.12.2021	03.01.2022	X	2.750 €
15.01.2022	29.01.2022	X	2.750 €
12.02.2022	26.02.2022	X	2.750 €
12.03.2022	26.03.2022	X	2.750 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Economy-Flüge Bagan - Heho, Heho - Yangon
- > Übernachtungen: 11 x in guten, landestypischen Mittelklassehotels / DZ, 2 x in Gemeinschaftsunterkünften im Kloster und an Bord eines lokalen Bootes
- > Verpflegung: 13 x Frühstück (F), 4 x Mittagessen oder Picknick-Lunch (M), 2 x Abendessen (A)
- > Rundreise mit Bus, Boot und Fahrrad, Tuk Tuk
- > Ausflüge, Besichtigungen inklusive Eintrittsgelder und Transfers wie im ausführlichen Reiseverlauf beschrieben
- > Deutschsprechende Reiseleitung
- > LEISTUNGEN DER VERLÄNGERUNG 3 / KAMBODSCHA (5 Tage / 4 Nächte): Economy-Flug Yangon - Siem Reap, 4 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels im Doppelzimmer inkl. Frühstück, Transfers und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder mit englischsprechendem, örtlichen Guide (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen)

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer-Zuschlag (440 €)
- > Verlängerung 3 / Kambodscha (410 €)
- > Verlängerung 3 / Kambodscha EZ-Zuschlag (120 €)
- > Optional Ausflug Bagan Ballonflug (335 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Visum Burma: USD 50,- bei Online-Antrag; EUR 40,- bei Beantragung in Deutschland. Bei Antrag in Deutschland zzgl. Rückversand durch Visa-Service ca. EUR 24,- (Änderungen vorbehalten!), Antrag ca. 4 Wochen vor Reisebeginn.
- > Visum Kambodscha: z.Zt. USD 30,- bei Einreise am Flughafen (bei Kambodscha-Verlängerung)
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 14

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Burma entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4142 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **97 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichteinreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Die ersten 13 Tage dieser Reise werden zusammen mit der Reise "Burma Expedition - Abenteuer im Goldenen Land" durchgeführt (insgesamt sind es dann max. 14 Personen).
- > Sie reisen lieber individuell? Diese Myanmar-Reise ist auch als Privatreise ab EUR 2.860,- buchbar. Durchführung ab 2 Personen mit örtlich wechselnden, englischsprechenden Reiseleitern, zzgl. der Kosten für die internationalen Flüge. Fragen Sie gern Ihre Wunschreise an!
- > MEHRBETT-UNTERKÜNFTEN: Beim Trekking (Klosterunterkunft), bei der Übernachtung an Bord des Holzbootes ist keine Unterbringung in Doppel- bzw. in Einzelzimmern möglich (Mehrbettunterkunft mit einfachen sanitären Anlagen).
- > DELFINTOUR: Derzeit leben noch etwa 20 der Säugetiere in den Stromschnellen des Irrawaddy. Wir können leider nicht garantieren, dass wir die Tiere auf jeder Tour antreffen, denn je nach Wasserstand leben sie mal etwas weiter nördlich oder südlich unseres Standortes. Leider minimiert sich die Anzahl der Tiere zunehmend – auch aufgrund von illegalen Fischfangmethoden. Die Wildlife Conservation Society forscht derzeit in diesem Gebiet. Nach Möglichkeit versuchen wir, einen der Mitarbeiter vor Ort zu sprechen. Mit unseren Reisen möchten wir die Arbeit der WCS zum Schutz der Delfine unterstützen.
- > Änderungen des Tourverlaufs aufgrund aktueller politischer, klimatischer oder organisatorischer Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.